Wir k**au**fen **ei**n

Wir holen Tomaten, **Ei**er und Fi**sch**.
Wir holen Mil**ch**, Limo und Saft.
Wir holen R**ei**s, Melonen und Bananen.
Wir holen **Ei**s, **Sch**okolade und Rosinen.

Wohin gehen wir na**ch** dem **Ei**nk**au**fen?
Wir gehen na**ch** H**au**se.

1.) Was kaufen wir ein? Kreuzen Sie an.

☐ **Ei**er	☐ Fi**sch**	☐ Mil**ch**
☐ Salz	☐ Rosen	☐ Rosinen
☐ R**ei**s	☐ Zitronen	☐ Melonen
☐ Nudeln	☐ Limo	☐ Kiwi
☐ **Sch**okolade	☐ Saft	☐ Birnen

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

2.) Wohin gehen wir nach dem Einkaufen?

_____.

3.) Schreiben Sie die Nomen auf. Es gibt 12 Nomen.

4.) Schreiben Sie die Wörter mit ei, au, ch und sch auf.

ei	au	ch	sch

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

Eine Reise

Wir machen eine Reise nach Italien.
Wir müssen lange im Auto sein.

Wir sind 2 Wochen in Italien.
Dort ist es sehr schön.

1.) Welche Wörter fehlen?

_____ Reise

Wir _____ eine _____ nach Italien.
Wir _____ lange im _____ sein.

Wir sind _____ in Italien.
In _____ ist es sehr _____.

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

2.) Ordnen Sie die Wörter.

Wir - eine – machen – nach – Reise – Italien

.....

lange - im – müssen – Auto – sein - Wir

.....

in – sind - Wochen – zwei – Italien – Wir

.....

es – schön - Italien – In – ist

.....

Machen Sie am Ende vom Satz einen roten Punkt.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

Ein Foto

Mein Handy hat eine Kamera.
Ich schalte die Kamera ein.
Ich mache ein Foto von meinen Freunden.
Sie lachen.
Dann sehen wir uns das Foto zusammen an.
Es gefällt uns.
Ich schicke das Foto an andere Freunde.

1.) Was ist richtig? Was ist falsch?

	richtig	falsch
Mein Handy hat eine Kamera.	☐	☐
Ich schalte die Kamera aus.	☐	☐
Ich mache ein Foto von meiner Mutter.	☐	☐
Meine Freunde laufen.	☐	☐
Wir sehen uns das Foto zusammen an.	☐	☐
Das Foto gefällt uns nicht.	☐	☐
Ich schicke das Foto an meinen Vater.	☐	☐

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

2.) Welches Wort passt nicht? Schreiben Sie jeden Satz richtig auf.

Ich schalte die Kamera aus.

_____.

Ich mache ein Foto von meiner Mutter.

_____.

Meine Freunde laufen.

_____.

Das Foto gefällt uns nicht.

_____.

Ich schicke das Foto an meinen Vater.

_____.

3.) Ordnen Sie die Silben zu Wörtern. Schreiben Sie die Wörter auf.

to – Fo	
me – ra – Ka	
an – re – de	
de – Freun	
dy – Han	

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

chen – la	
en – schick	
zu – men - sam	

Auf dem Spielplatz

Auf dem Spielplatz **sind** viele Kinder.

Es **sind** auch viele Mütter da.

Einige Kinder spielen in der Sandkiste.

Sie bauen einen Turm.

Zwei Kinder schaukeln.

Ein Kind sitzt auf der Rutsche.

Manche Kinder weinen.

Viele Kinder lachen.

Die Mütter reden über die Kinder.

1.) Kreuzen Sie an.

Auf dem Spielplatz **sind**

- ☐ Kinder.
- ☐ Hunde.
- ☐ Autos.

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

Die Kinder spielen

- ☐ im Kindergarten.
- ☐ zuhause.
- ☐ in der Sandkiste.

Die Kinder bauen

- ☐ eine Eisenbahn.
- ☐ einen Turm.
- ☐ eine Ritterburg.

Zwei Kinder

- ☐ schaukeln.
- ☐ trinken.
- ☐ essen.

Ein Kind Schaukel.

- ☐ sitzt in der Sandkiste.
- ☐ sitzt auf der
- ☐ sitzt auf der Rutsche.

Die Mütter reden

- ☐ über das Wetter.
- ☐ über die Kinder.
- ☐ über die Schule.

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

2.) Schreiben Sie die richtigen Sätze auf.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

3.) sein

ein Kind **ist**	**viele** Kinder **sind**
eine Mutter **ist**	**viele** Kinder **sind**

ich bin	wir sind
du bist	ihr seid
er ist	sie sind
sie ist	
es ist	

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

Ich **bin** am Spielplatz.

Du _____.

Er _____.

Sie _____.

Es _____.

Wir _____.

Ihr _____.

Sie _____.

4.) Schreiben Sie die Verben aus dem Text auf. Es sind 7 Verben.

.....

.....

Geburtstag

Meine Tochter hat heute Geburtstag.

Sie ist jetzt 8 Jahre alt.

Ich backe eine Schokoladentorte für sie.

Diese Torte mag sie besonders gern.

Am Abend machen wir ein kleines Fest.

Meine Tochter freut sich schon auf ihre Geschenke.

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

1.) Verbinden Sie die Satzteile.

Meine Tochter hat	sie besonders gern.
Sie ist jetzt	eine Schokoladentorte für sie.
Ich backe	schon auf ihre Geschenke.
Diese Torte mag	heute Geburtstag.
Am Abend machen	8 Jahre alt.
Meine Tochter freut sich	wir ein kleines Fest.

2.) Lesen und schreiben Sie die Wörter.

Ge-burts-tag	
Scho-ko-la-den-tor - te	
be-son-ders	
Ge-schen-ke	

3.) Beantworten Sie die Fragen.

Essen Sie gerne Schokoladentorte?

_____

Feiern Sie gerne Geburtstag?

_____

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

Machen Sie zu Ihrem Geburtstag ein Fest?

_____

Bekommen Sie gerne Geschenke?

_____

Machen Sie für Ihre Kinder ein Geburtstagsfest?

_____

Wann ist Ihr Geburtstag?

_____

Welche Wünsche haben Sie?

_____

_____

_____

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

Ein schlechter Tag

Heute ist ein schlechter Tag für mich.

Ich bin müde.

Ich bin traurig.

Ich bin alleine.

Ich mache mir Sorgen.

Ich brauche jemanden zum Reden.

Hoffentlich ist morgen alles besser.

Ein guter Tag

Heute ist ein guter Tag.

Mir geht es gut.

Ich bin fröhlich.

Heute ist alles ok.

Ich fühle mich gut.

Ich bin mir ganz sicher – heute wird alles gut gehen.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

1.) Was passt für Sie? Schreiben Sie die Sätze fertig.

Heute ist _____für mich.

Ich bin _____.

Ich bin _____.

Ich fühle mich _____.

2.) Trennen Sie die Wörter und ordnen Sie zu.

müdefröhlichlustigtraurigschönzornigkrankgutschlecht

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

3.) Setzen Sie die fehlenden Buchstaben ein.

m__d__ fr__hl__ch l__st__g tr__r__g

sch__n z__rn__g kr__nk g__t schl__cht

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative
Erwachsenenbildung
die kärntner
volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

4.) Ordnen Sie die Sätze. Am Ende vom Satz ist ein Punkt.

schlechter – Heute – mich – Tag – ist – für – ein

.....

ist – für – ein – Heute – guter – Tag - mich

.....

morgen – besser – Hoffentlich – ist – alles

.....

wird – gut – Heute – gehen – alles

.....

5.)Welches Gesicht passt heute für Sie? Zeichnen Sie es auf.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

Arbeit

Heute bin ich von 07:00 in der Früh bis 17:00 in der Arbeit.

Es gibt viel Arbeit.

Es ist anstrengend.

Jetzt bin ich müde.

Ich gehe bald nach Hause.

Am Abend gehe ich noch spazieren.

1.) Beantworten Sie die Fragen.

	☺	☹
Beginnt die Arbeit um 07:00?	☐	☐
Ist die Arbeit um 18:00 aus?	☐	☐
Ist die Arbeit leicht?	☐	☐
Ist die Arbeit anstrengend?	☐	☐
Gehe ich in den Kurs?	☐	☐
Gehe ich spazieren?	☐	☐

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

2.)Was ist Ihre Arbeit? Schreiben Sie einige Sätze.

.....

.....

.....

.....

3.) Was ist Ihr Traumberuf?

.....

4.) Welche Berufe kennen Sie noch?

Frau	Mann

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative
Erwachsenenbildung
die kärntner
volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

5.) Bilden Sie Sätze.

Bäcker – bäckt – Brot

Der Bäcker | bäckt | Brot.

Mechanikerin – repariert – Autos

_____

Koch – kocht - Essen

_____

Friseurin – schneidet – Haare

_____

Arzt – untersucht – Menschen

_____

Lehrerin – unterrichtet – Schüler

_____

Tischler – bearbeitet – Holz

_____

Kindergärtnerin – betreut – Kinder

_____

Verkäufer – verkauft – Waren

_____

Reinigungskraft – putzt – Büros

_____

Krankenschwester – pflegt – kranke Menschen

_____

6.) Schreiben Sie.

Nehmen Sie die Nomen und Verben aus Übung 5.

▲ Nomen	● Verben

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative
Erwachsenenbildung
die kärntner
volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

Was ich gerne mache

Ich koche gerne.

Ich fahre gerne mit dem Rad.

Ich rede gerne mit anderen Leuten.

Ich gehe gerne spazieren.

Ich singe gerne.

1.) Ergänzen Sie die Sätze.

Was ich gerne_____!

Ich _____ gerne.

Ich _____ gerne mit dem _____.

Ich _____ gerne mit anderen Leuten.

Ich _____ gerne _____.

Ich _____ gerne.

2.) Verbinden Sie.

ich koche	Rad fahren
ich fahre Rad	singen
ich rede	kochen
ich gehe spazieren	reden
ich singe	spazieren gehen

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

3.) Lesen und schreiben Sie.

kochen

ich koche	wir kochen
du kochst	ihr kocht
er/sie/es kocht	sie kochen

kochen

ich	wir
du	ihr
er/sie/es	sie

singen

4.)Was machen Sie gerne? Schreiben Sie auf.

.....

.....

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

.....

.....

.....

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative
Erwachsenenbildung
die kärntner
volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

5.) Was machen Sie *nicht* gerne?

☐ Ich koche *nicht* gerne.

☐ Ich rede *nicht* gerne.

☐ Ich fahre *nicht* gerne Rad.

☐ Ich gehe *nicht* gerne spazieren.

☐ Ich singe *nicht* gerne.

6.) Schreiben Sie nun selbst einige Sätze.

.....

.....

.....

.....

.....

7.) Schreiben Sie die Grundformen der Verben aus Übung 6 auf.

.....

.....

.....

.....

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

Beim Arzt

Heute gehe ich zum Arzt.

Ich bin krank.

Ich habe Kopfschmerzen.

Ich habe auch Bauchschmerzen.

Der Arzt hilft mir.

Er verschreibt mir ein Medikament.

Ich möchte bald wieder gesund sein.

1.) Ordnen Sie die Sätze. Am Ende vom Satz ist ein Punkt.

gehe – Heute – Arzt – ich – zum

_____

krank – bin – Ich

_____

habe – Ich – Kopfschmerzen

_____

auch – Bauchschmerzen – Ich – habe

_____

Arzt – Der – mir – hilft

_____

verschreibt – mir – Medikament – ein – Er

_____

bald – ich – wieder – hoffe – Ich – gesund – bin

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

2.) Verbinden Sie und schreiben Sie die Wörter auf.

Kopf Zahn Ohren Hals Bauch Rücken

schmerzen

Kopfschmerzen	

3.) Lesen Sie die Wörter in Silben.

Hus – ten	Schnup – fen
Fie – ber	Grip – pe
Er – käl – tung	Wun – de
Ver – küh – lung	Läu – se
Me – di – zin	Re – zept
Ü – ber – wei – sung	A – po – the – ke
Tab – let – te	Sprit – ze

4.) Was passt zusammen? Verbinden Sie.

Schnupfen Fieberthermometer Pflaster

Wunde Hustensaft Medizin

Taschentuch Fieber Apotheke Husten

5.) Ja oder nein?

	ja	nein
Der Arzt untersucht Menschen.	☐	☐
Der Arzt verkauft Medizin.	☐	☐
Der Arzt verschreibt Medizin.	☐	☐
In der Apotheke kann ich Brot kaufen.	☐	☐
In der Apotheke bekomme ich Medizin.	☐	☐
Nur ein Mann kann Arzt sein.	☐	☐

6.) Welche Ärzte kennen Sie?

Zahnarzt,.....

.....

.....

Was ist ein „Hausarzt“? Wie heißt Ihr Hausarzt?

7.) haben

ich habe	wir haben
du hast	ihr habt
er hat	sie haben
sie hat	
es hat	

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

Lernen Sie die Konjugation auswendig!

ich	wir
du	ihr
er	sie
sie	
es	

Ich _____ Kopfschmerzen.

Du _____ Fieber.

Er _____ Bauchschmerzen.

Sie _____ Ohrenschmerzen.

Es _____ Husten.

Wir _____ Schnupfen.

Ihr _____ Halsschmerzen.

Sie _____ Rückenschmerzen.

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

8.) Zu welchem Arzt gehen Sie?

Wenn ich Ohrenschmerzen habe, gehe ich zum

_____.

Wenn ich _____

_____.

Wenn ich _____

_____.

Wenn ich _____

_____.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

9.) Was machen Sie, wenn Sie krank sind? Setzen Sie die Wörter richtig ein.

Wenn ich _____ bin, rufe ich in der _____ an. Ich gebe Bescheid, dass ich nicht _____ kann. Ich brauche eine _____.

Ich _____ zum Arzt. Er _____mich. Er _____ mir ein _____. Verschreiben heißt: Ich bekomme ein _____. Mit dem Rezept gehe ich in die _____. Dort gebe ich das Rezept ab und bekomme dafür das Medikament. Ich _____nur wenig _____ für das Medikament, weil ich _____bin. Auf der _____ des Medikaments steht die _____. Die Dosierung sagt mir, wie _____ ich das Medikament nehmen muss. Ich muss mich an die Dosierung halten. Wenn mir das Medikament nicht hilft, gehe ich wieder zum Arzt.

Apotheke	oft	krank	untersucht
Dosierung		Rezept	verschreibt
bezahle	Packung	Arbeit	versichert
Krankschreibung		kommen	gehe
	Medikament		Geld

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

Wetter

Heute ist das Wetter schlecht.
Es regnet und es gibt starken Wind.
Am Himmel sind graue Wolken.
Auf der Straße sehe ich bunte Regenschirme.
Die Kinder hüpfen in die Pfützen.
Morgen ist das Wetter wieder besser.

1.) Was passt zusammen? Verbinden Sie.

die Sonne	warm
der Regen	stürmisch
die Wolke	nebelig
der Wind	heiß
der Sturm	kalt
der Nebel	sonnig
die Hitze	regnerisch
die Wärme	wolkig/bewölkt
die Kälte	windig
das Gewitter	gewittrig

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

2.) Bilden Sie Sätze. Nehmen Sie die Wörter aus Übung 1.

Die **Sonne** scheint.	Es ist sonnig.
Es gibt **Regen**.	Es ist _____.
Wolken sind am Himmel.	Es ist _____.
	Es ist _____.
Der **Wind** weht.	Es ist _____.
Es gibt **Sturm**.	Es ist _____.
Es gibt **Nebel**.	Es ist _____.
Es herrscht **Hitze**.	Es ist _____.
Es herrscht Wärme.	Es ist _____.
Es herrscht **Kälte**.	Es ist _____.
Es gibt ein **Gewitter**.	Es ist _____.

3.) Wie ist das Wetter heute?

.....

.....

4.) Wo gibt es Informationen zum Wetter? Kreisen Sie ein.

im Supermarkt in der Zeitung im Internet

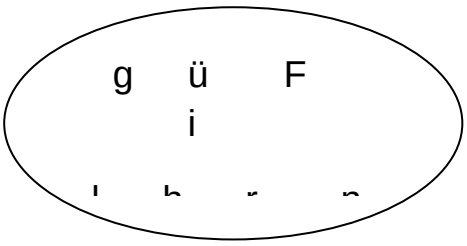
bei der Nachbarin in den Nachrichten

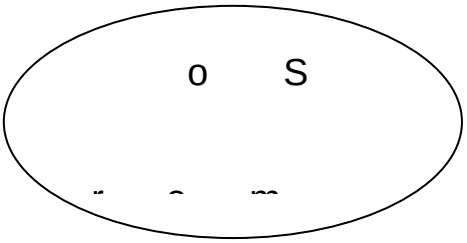
beim Wetterdienst in einem Buch in der Werbung

im Radio im Fernsehen im Kurs

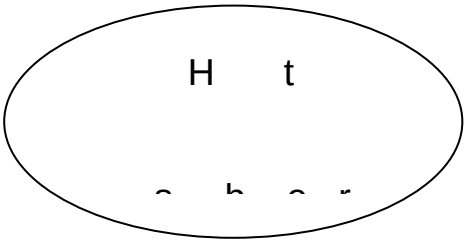
EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

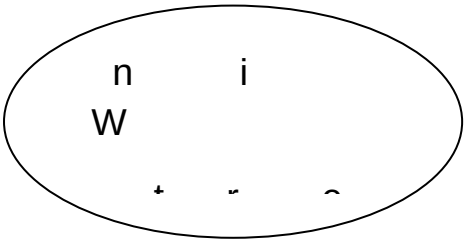
5.) Wie heißen die vier Jahreszeiten?





_____





_____

6.) Wie heißen die Wochentage? Verbinden Sie.

Mon	Diens	Mitt**woch**	Donners	Frei	Sams	Sonn

tag

Mo: _____ Fr: _____

Di : _____ Sa: _____

Mi : _____ So: _____

Do: _____

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

Samstag + Sonntag	Wochenende

7.) Schreiben Sie die Namen der Monate.

ner – Jän	
Fe – ar – bru	
März	
pril – A	
Mai	
ni – Ju	
li – Ju	
gust – Au	
ber – Sep – tem	
Ok – ber – to	
vem – ber – No	
ber – De – zem	

8.) Schreiben Sie die Namen der Monate möglichst auswendig.

1.		7.	
2.		8.	
3.		9.	

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

4.		10.	
5.		11.	
6.		12.	

9.) Schreiben Sie das Datum?

Tag 10, Juli, 2014 **10. Juli 2014** **10.07.2014**

Tag 02, April 2007 _____ _____

Tag 24, November 2015 _____ _____

Tag 27, Februar 2003 _____ _____

Tag 07, Oktober 1996_____ _____

10.) Beantworten Sie die Fragen.

Wie viele Tage hat eine Woche?

.....

Wie viele Monate hat ein Jahr?

.....

Wie viele Jahreszeiten gibt es?

.....

Wie viele Tage hat das Jahr?

.....

Wie viele Stunden hat ein Tag?

.....

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

An der Kassa

Frau Huber steht an der Kassa im Supermarkt.
Sie muss warten.
Vor ihr sind fünf Leute.
Hinter ihr steht ein alter Herr.
Der alte Mann muss auch warten.
Deshalb schimpft er.
Er ruft: „Warum geht das nicht schneller?“.
Alte Menschen sind leider oft unzufrieden.

1.) Beantworten Sie die Fragen.

Wo steht Frau Huber?

.....

Wie viele Leute sind vor ihr?

.....

Wer steht vor Frau Huber?

.....

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

Wer steht hinter Frau Huber?

.....

Was macht der alte Mann?

.....

Warum schimpft der alte Mann?

.....

Was ruft der alte Mann?

.....

2.) Was kaufen Sie oft ein? Wo kaufen Sie ein? Schreiben Sie auf.

Ich kaufe oft Tomaten beim Billa.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

3.) Maßeinheiten

Kilo**g**ramm	**kg**
Dek**ag**ramm	**dag**
Gramm	**g**
Liter	**l**
Deziliter	**dl**
Milli**l**iter	**ml**

1 kg	100 dag	1000 g
	1 dag	10 g
1 l	10 dl	1000 ml
	1 dl	10 ml

4.) Was steht auf Ihren Lebensmitteln? Suchen Sie zuhause!

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

5.) Wie viel kosten diese Lebensmittel?

	ungefähr	richtiger Preis
1 l Milch	.....	.....
1 kg Brot	.....	.....
1 kg Tomaten	.....	.....
1 Packung Butter	.....	.....
1 Flasche Duschgel	.....	.....
1 Packung Fleisch	.....	.....
1 Tafel Schokolade	.....	.....

6.) Ordnen Sie die Wörter aus Übung 2. Suchen Sie noch andere Wörter (Essen und Trinken).

der	die	das

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

7.) Bilden Sie Einzahl und Mehrzahl. Nehmen Sie die Wörter aus Übung 2, 5 und 6.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

8.) In welche Geschäfte gehen Sie gerne? In welche Geschäfte gehen Sie nicht gerne?

Ich gehe gerne zum Billa.

.....

.....

.....

.....

Ich gehe nicht gerne zum Merkur.

.....

.....

.....

.....

9.) Lesen Sie den Text noch einmal. Wie ist der alte Mann? Kreuzen Sie passende Sätze an.

☐ Der alte Mann ist ungeduldig.

☐ Der alte Mann ist fröhlich.

☐ Der alte Mann fühlt sich einsam.

☐ Der alte Mann ist traurig.

☐ Der alte Mann geht gerne einkaufen.

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

Baby

Unsere Nachbarin hat ein Baby bekommen.

Es ist ein Bub, er heißt Davin.

Davin hat schwarze Haare und blaue Augen.

Alle Babys haben zuerst blaue Augen.

Davin schläft viel.

Wenn er Hunger hat, weint er.

Davin hat eine Schwester.

Sie ist vier Jahre alt.

Sie ist stolz auf ihren kleinen Bruder.

1.) Schreiben Sie die Sätze fertig.

Unsere Nachbarin _____.

Es _____.

Davin _____.

Alle Babys _____.

Davin _____.

Wenn _____.

Davin _____.

Sie _____.

Sie _____.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

2.) Trennen Sie die Wörter.

FAMILIEBRUDERMUTTERTANTESCHWESTEROMAONKELVATEROPA

3.) Schreiben Sie die Wörter aus Übung 2 mit dem richtigen Artikel auf.

der	die

4.) Wie können wir noch sagen? Verbinden Sie.

Mutter	Oma
Großvater	Papa
Vater	Mama
Großmutter	Opa

Vater + Mutter	**Eltern**
Großmutter + Großvater	**Großeltern**

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

Bruder + Schwester	Geschwister

5.) Schreiben Sie über Ihre Familie.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

6.) Schreiben Sie Sätze. Nehmen Sie die Wörter aus Übung 3.

die / eine

Ich habe **eine** Schwester.	Das ist **meine** Schwester.

der / ein

Ich habe **einen** Bruder.	Das ist **mein** Bruder.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

7.) Schreiben Sie Sätze wie in Übung 6.

die / eine

Sie hat **eine** Schwester.	Das ist **ihre** Schwester.

der / ein

Sie hat **einen** Bruder.	Das ist **ihr** Bruder.

die / eine

Er hat **eine** Schwester.	Das ist **seine** Schwester.

der / ein

Er hat **einen** Bruder.	Das ist **sein** Bruder.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative
Erwachsenenbildung
die kärntner
volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

Im Wald

Ich bin im Wald.
Ich höre die Vögel.
Ich rieche die feuchte Erde.
Ich sehe einen großen Baum.
Ich spüre die kühle Luft.

1.) Verbinden Sie.

Augen	schmecken
Nase	hören
Mund	fühlen/tasten
Ohren	sehen
Hand	riechen

2.) Ordnen Sie die Sätze. Schreiben Sie auf ein Blatt.

sehe | mit den Augen. | Ich

Ich | höre | mit den Ohren.

---

mit dem Mund. | Ich | schmecke

Ich | mit der Nase. | rieche

---

mit der Hand. | Ich | fühle/taste

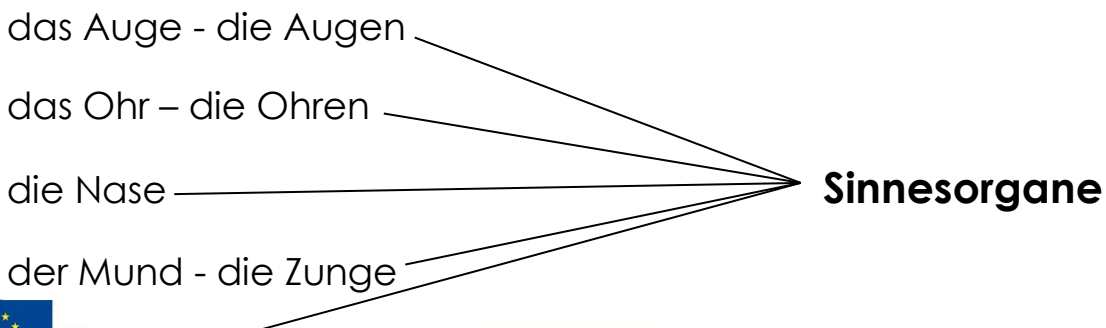
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

3.) Schreiben Sie passende Wörter.

Was können Sie….

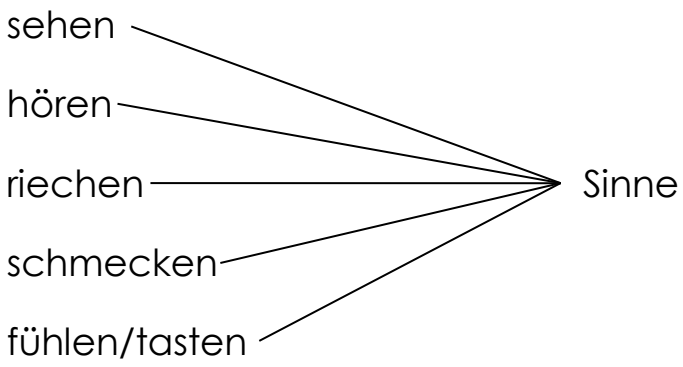
sehen	hören	riechen	schmecken	fühlen/tasten

4.) Lesen Sie.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten

die Haut



5.) Verbinden Sie. 3 Wörter gehören immer zusammen.

Augen	fühlen	Gehörsinn
Ohren	schmecken	Geschmackssinn
Nase	sehen	Geruchssinn
Mund (Zunge)	riechen	Sehsinn
Haut (Hand)	hören	Tastsinn

6.) Welcher Sinn ist für Sie besonders wichtig? Schreiben Sie dazu einige Sätze.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
LAND KÄRNTEN
Initiative Erwachsenenbildung
die kärntner volkshochschulen
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Kärnten